

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **33 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# impresum

## NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, weckt das öffentliche Interesse am kulturellen Erbe der Schweiz und vertritt die Anliegen der Kulturgütererhaltung gegenüber der Politik.

Das Kulturerbe bildet eine wichtige Grundlage, um uns unserer selbst zu vergewissern und uns selbstbewusst weiterzuentwickeln, denn: An archäologische Stätten, Baudenkmäler, historische Ortsbilder und intakte Kulturlandschaften knüpfen unsere Erinnerungen an. Darüber hinaus stiften diese Erinnerungsorte Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Sie erlauben uns zudem, sie immer wieder neu zu deuten und uns so kritisch mit unserer Geschichte auseinander zu setzen. Die NIKE ist deshalb überzeugt, dass es sich lohnt, das Kulturerbe in der Schweiz zu pflegen und zu erhalten. Dafür braucht es eine informierte und engagierte Öffentlichkeit sowie gut ausgebildete, vernetzte Fachleute.

39 Fachverbände und Organisationen aus dem Bereich Kulturgütererhaltung, denen 92 000 Mitglieder angehören, bilden den Verein NIKE. Als Dienstleistungszentrum im Bereich der Kulturgütererhaltung spricht die NIKE durch Veranstaltungen und Publikationen ein breites Publikum an. So laden die Europäischen Tage des Denkmals und das NIKE-Bulletin dazu ein, die verschiedensten Aspekte des Kulturerbes und dessen Erhaltung kennen zu lernen. Die NIKE vernetzt auch Fachleute und organisiert fachspezifische Weiterbildungen. Sie macht politische Behörden, Medien und die breite Öffentlichkeit mit der gesellschaftlichen Bedeutung und den vielfältigen Anliegen der Kulturgütererhaltung vertraut. Als eine der vier Partnerorganisationen von Alliance Patrimoine setzt sie sich auf politischer Ebene für das kulturelle Erbe ein.

## NIKE

Kohlenweg 12, Postfach 111  
CH-3097 Liebefeld  
T 031 336 71 11  
info@nike-kulturerbe.ch  
www.nike-kulturerbe.ch

**Geschäftsführerin:** Dr. Cordula M. Kessler  
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

**Redaktion:** Boris Schibler  
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

**Europäische Tage des Denkmals:** Paula Borer  
paula.borer@nike-kulturerbe.ch

## 33. Jahrgang Nr. 2/2018

Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2017). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

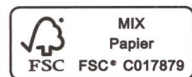
### Jahresabonnement:

CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten) Einzelheft:  
CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)

**Übersetzungen:** Médiatrice Traductions,  
Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

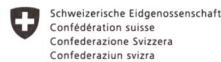
**Layout:** Jeanmaire & Michel, Liebefeld

**Druck:** GassmannPrint, Biel/Bienne



gedruckt in der  
schweiz

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von  
Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffizi federal da cultura UFC

und Schweiz. Akademie der Geistes- und  
Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

## Termine

### Heft 3/2018

#### Kulturerbe – ohne Grenzen

Redaktionsschluss 04.06.18

Inserateschluss 12.07.18

Auslieferung 27.08.18

### Heft 4/2018

#### Kulturerbe – ohne Grenzen

Redaktionsschluss 10.09.18

Inserateschluss 25.10.18

Auslieferung 03.12.18

### Heft 1-2/2019

#### Europäische Tage des Denkmals 2019

Redaktionsschluss 14.01.19

Inserateschluss 07.02.19

Auslieferung 18.03.19

## Autorinnen und Autoren

**Seiten 4–7:** Marius Risi, Amtsleiter/Kulturbeauftragter, Amt für Kultur und Sport Obwalden, marius.risi@ow.ch  
**Seiten 8–11:** Nancy Wolf, Marketing Kommunikation, Stiftung Ferien im Baudenkmal, nancy.wolf@magnificasa.ch  
**Seiten 12–17:** Dr. Marion Sauter, Architekturstorikerin, Dozentin, Root, info@marionsauter.ch  
**Seiten 18–21:** Barbara Tänzler, Journalistin, Autorin, www.textamwasser.ch, Zürich, textamwasser@bluewin.ch  
**Seiten 22–27:** Ariana Pradal, Journalistin & Kuratorin für Design & Baukultur (u. a. Ausstellungstrilogie Luftseilbahnglück), Zürich, ariana@pradal.ch  
**Seiten 28–31:** Ulrich Eberli, Museumsleiter, Museum für Urgeschichte(n) Zug, ulrich.eberli@zg.ch  
**Seiten 32–35:** Dr. Cordula Seger, Leiterin Institut für Kulturforschung Graubünden, Chur, cordula.seger@kulturforschung.ch  
**Seiten 36–39:** Dr. Marc Philip Seidel, Verleger, Präsident VISSIVO, Zürich, seidel@vissivo.ch  
**Seiten 40–43:** Gaël de Guichen, Conseiller auprès du Directeur général, Centre International d'Etudes pour la Conservation et la Restauration des Biens Culturels ICCROM, Rome, www.iccrom.org  
**Seiten 44–47:** Dr. Stephanie Gropp, Bereichsleiterin Grafische Sammlung / Fotoarchiv und Gemälde, Burgerbibliothek Bern, stephanie.gropp@burgerbib.ch

## Bildnachweise

**Cover:** StaNW, Fotosammlung Gemeinden, Wolfenschiessen  
**Seite 4:** Fotos Edwin Beeler, Calypso Film AG  
**Seite 8:** Ferien im Baudenkmal  
**Seiten 9–11:** Gataric Fotografie  
**Seite 13:** ETH-Bibliothek, Zürich Bildarchiv / Ans\_04398  
**Seite 14 oben:** StAUR 110.03-BI-59223  
**Seite 14 unten:** StAUR / 120.01-BI-9267  
**Seite 15 oben:** StAUR AK-Slg.  
**Seite 15 unten:** PA Carl Waldis  
**Seite 16:** StAUR  
**Seiten 18–19:** Zeitraum Film GmbH  
**Seiten 22, 25 Mitte:** StaNW, Fotosammlung Gemeinden, Wolfenschiessen  
**Seite 24:** StANW, Firmenarchiv NSD Niederberger Söhne AG, Dallenwil  
**Seiten 25 oben, 25 unten, 26–27:** StANW, Fotonachlass Emil Goetz  
**Seite 25 rechts:** Foto Gebrüder Odermatt AG  
**Seiten 28–31:** Museum für Urgeschichte(n) Zug  
**Seite 32:** Institut für Kulturforschung Graubünden  
**Seite 33:** Archiv und Bibliothek von Sprecher, Maienfeld, 30085  
**Seite 34:** Foto Daniel Rohner  
**Seite 35:** Foto Daniela Heinen, grafische Umsetzung Jeanmaire & Michel  
**Seiten 36–38:** Archiv Autor  
**Seite 40:** Museum Support Center Smithsonian Institution  
**Seiten 41–42:** Archiv Autor  
**Seite 44:** Stiftung Schloss Spiez  
**Seite 46 oben:** Foto Marco Schibig  
**Seiten 46 unten, 47 oben:** Foto Jürg Bernhardt  
**Seite 47:** Burgerbibliothek Bern  
**Seite 50 oben rechts:** Foto Heike Grasser  
**Seite 52 rechts:** Foto Franziska Mitterecker  
**Seite 53:** ullmann photography  
**Seite 54 links:** Freilichtmuseum Ballenberg  
**Seite 54 rechts:** Foto James Batten  
**Seite 57:** Amt für Raumentwicklung, Kanton Zürich  
**Seite 67:** Illustration Jeanmaire & Michel





## Kulinarisches Kulturerbe II Innerschweiz

**D**urch die Innerschweizer Kantone verläuft seit Jahrhunderten eine Haupthandelsroute zwischen Nord und Süd. Darum ist der Sbrinz, der in Obwalden und Nidwalden nach traditioneller Methode in Kupferkesseln hergestellt wird, der älteste Exportkäse der Schweiz. Als solcher hat er das Renommee des Schweizer Käses im Ausland massgeblich begründet. Der extraharte Käse zählt gar zu den ältesten Käsesorten Europas.

Für einen Laib von ca. 45 Kilogramm benötigt man rund 600 Liter Rohmilch. Dazu kommen noch Salz, Kulturen und Lab. Letzteres ist das Enzym, das, aus dem Kälbermagen gewonnen, die erwärmte Milch in Feststoffe (Proteine, Fett) und Wasser auftrennt. Die Laibe werden erst 15 bis 20 Tage ins Salzbad gelegt – länger als alle anderen Käsesorten der Schweiz – bevor sie für mindestens 18 Monate in den Lagerkeller kommen. Seinen Namen hat der Käse entweder vom

Verladeort Brienz oder aus dem Lombardischen sbrinzo, was Hobelkäse bedeutet.

In mancherlei Hinsicht eine Antithese zum Sbrinz ist der Ziger. Als Armeleutekäse – «Schandkäse» – wurde er nicht exportiert und fristet noch heute so sehr ein Nischendasein, dass er in der Statistik von Swissmilk nicht einmal auftaucht. Die Käsegerinnung wird beim Ziger nicht durch Lab erreicht, sondern durch Säure. Auf diese Weise stellte man im Mittelalter Käse her (nach den Römern war die Labherstellung bis zum 16./17. Jahrhundert in Vergessenheit geraten). Den fast fettfreien Ziger kann man bereits am nächsten Tag essen. Man kann ihn würzen, räuchern oder gar braten. Am bekanntesten sind Zigerkrapfen, Teigtaschen, die mit süss gewürztem Ziger gefüllt und in heisser Butter frittiert werden. Zum Würzen können alle möglichen Leckereien verwendet werden: Zucker,

Eier, Zimt, Rosinen, Mandeln, auch Most und Kirsch. Typisch ist Magenträs, ebenfalls ein kulinarischer Schatz aus der Innerschweiz. Magenträs ist ein Gewürzzucker, der aus bis zu zwölf verschiedenen Gewürzen besteht wie Sandelholz, Zimt, Muskat Nelken und Ingwer – Produkte, die man nur dank Handelsrouten erhält.

*Boris Schibler*  
Redaktor NIKE-Bulletin

---

Paul Imhof. Das kulinarische Erbe der Schweiz: Miniaturen von Paul Imhof. 5 Bände, insges. 1314 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Basel, Echtzeit Verlag, 2012–2016. Jeweils CHF 29.– (Bd.1-3), resp. CHF 34.– (Bd. 4/5), zusammen CHF 129.–. ISBN: 978-3-905800-60-9 (1), -61-6 (2), -62-3 (3), -63-0 (4), -64-7 (5)

Zu Sbrinz, Ziger und Magenträs: Bd. 1, S. 87-93 (Sbrinz, Ziger) und 108f (Magenträs).



## Mitgliederorganisationen NIKE

Arbeitsgemeinschaft für die Provinzial-Römische Forschung in der Schweiz ARS

Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz AGUS

Arbeitsgemeinschaft für Historische Anthropologie der Schweiz AGHAS

Arbeitsgemeinschaft Prospektion AGP

Arbeitskreis Denkmalpflege AKD

Archäologie Schweiz AS

Berner Heimatschutz BHS

Bund Schweizer Architekten BSA

Domus Antiqua Helvetica DAH

Freilichtmuseum Ballenberg

Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK

Gesellschaft für Schweiz. Unterwasserarchäologie GSU

ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat

ICOMOS – Landesgruppe Schweiz

Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD

Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA

Memoriav

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit SAM

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen SAF

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie SAKA

Schweiz. Burgenverein SBV

Schweiz. Gesellschaft für Gartenkultur SGGK

Schweiz. Gesellschaft für Historische Bergbauforschung SGHB

Schweiz. Gesellschaft für Kulturgüterschutz SGKGS

Schweiz. Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde SGV

Schweiz. Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut SIGEGS

Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR

Schweizer Heimatschutz SHS

Schweizer Kunstverein SKV

SIK-ISEA Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft

Swiss Historic Vehicles Federation SHVF

Verband der Museen der Schweiz VMS

Verband historischer Eisenbahnen der Schweiz HECH

Verband Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz VINTES

Verband Naturwissenschaftlicher Präparatorinnen und Präparatoren der Schweiz VPNS

Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS

Vereinigung des Archäologisch-technischen Grabungspersonals der Schweiz VATG

Vitrocentre Romont – Schweiz. Forschungszentrum für Glasmalerei und Glaskunst

## Organisations membres

Association pour l'archéologie romaine en Suisse ARS

Groupe de travail pour les recherches préhistoriques en Suisse GPS

Groupe de travail suisse en anthropologie historique AGHAS

Groupe de travail prospektion GTP

Groupe de travail protection du patrimoine GTP

Archéologie Suisse AS

Patrimoine bernois

Fédération des Architectes Suisses FAS

Domus Antiqua Helvetica DAH

Musée en plein air Ballenberg

Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS

Société pour l'archéologie sous-marine suisse GSU

ICOM Suisse – Conseil international des musées

ICOMOS Suisse

Conférence suisse des conservatrices et conservateurs de monuments CSCM

Conférence suisse des archéologues cantonaux CSAC

Memoriav

Groupe de travail suisse pour l'archéologie du Moyen Age et de l'époque moderne SAM

Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires GSETM

Association suisse d'archéologie classique ASAC

Association Suisse «Châteaux forts»

Société Suisse pour l'Art des Jardins SSAJ

Société Suisse d'Histoire des Mines SSHM

Société suisse pour la protection des biens culturels SSPBC

Association suisse d'histoire de la technique et du patrimoine industriel ASHT

Société Suisse des Traditions Populaires SSTP

Association suisse pour la conservation des biens culturels libraires, documentaires et d'oeuvres graphiques SIGEGS

Association suisse de conservation et restauration SCR

Patrimoine Suisse PS

Société Suisse des Beaux-Arts SSBA

SIK-ISEA Institut suisse pour l'étude de l'art

Swiss Historic Vehicles Federation SHVF

Association des musées suisses AMS

Union des chemins de fer historiques de Suisse HECH

Association suisse pour le patrimoine industriel et l'histoire de la technique VINTES

Fédération Suisse des Préparatrices et Préparateurs en Sciences Naturelles FSPSN

Association Suisse des Historiens et Historiennes de l'art ASHHA

Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques ASTFA

Vitrocentre Romont – Centre suisse de recherche sur le vitrail et les arts du verre

## Vorstandsmitglieder der NIKE

Präsident	Jean François Steiert	Fribourg
Vizepräsident	Dr. Beat Eberschweiler	Leiter Abteilung Archäologie & Denkmalpflege des Kantons Zürich
Quästor	Jürg Winzenried	ehem. Mitglied Leitung Kunstmuseum Bern, Mühleberg
	Viola Amherd	Nationalrätin, Brig-Glis
	Dr. Armand Baeriswyl	Leiter Bereich Stadt-, Burgen- und Kirchenarchäologie beim archäologischen Dienst des Kantons Bern, Bern
	Arch. Ph. D. Giacinta Jean	Responsabile del corso di laurea in conservazione e restauro, Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI, Canobbio
	Dr. Dr. h.c. Raimund Rodewald	Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP), Bern
	Stanislas Rück	Denkmalpfleger des Kantons Freiburg, Freiburg/Ue.
	David Vuillaume	Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V., Berlin
	Michel Walthert	Vice-chancelier, canton de Berne, Chef d'Office des services linguistiques et juridiques, Berne